



## Erfahrungsbericht Beatrix G. mit dem Leckschutz ThOrni

Bonnys Kastrationstermin stand schon länger fest und trotzdem hatte ich es verpennt, rechtzeitig den Prototyp des neuen Krages bei ThOrni Haustierzubehör zu besorgen. Glücklicherweise kam der Kragen dann doch schon am 3. Tag nach der OP und wir alle waren mehr als erleichtert, dass die blöde „Tüte“ vom Tierarzt abgelegt werden konnte.

Mit der „Tüte“ kam Bonny nur mit Schwierigkeiten an ihren Napf; beim Laufen eckte sie überall an (was natürlich auch Lärm verursachte) und es war ihr anzumerken, dass selbst das Liegen bzw. Schlafen mit „Tüte“ recht unbequem war.

Und: ob es der Lärm beim Laufen war oder einfach nur dieses riesengroße Ding um Bonnys Kopf; jedenfalls traute sich Ike (unser zweiter Beagle) gar nicht in Bonnys Nähe.

Mit dem neuen Kragen wurde alles besser. Dadurch dass der Kragen ja weich und flexibel und trotzdem sehr stabil ist, knickte der Kragen ein und der Napf war für Bonny erreichbar. Liegen und Schlafen ging wieder in allen Positionen: mit dem Kragen als einer zusätzlichen weichen Unterlage.

Ich hatte den Eindruck, als ob Bonny trotz der durchsichtigen „Tüte“ Probleme hatte, alles zu erkennen, was links und rechts von ihr stand bzw. sich bewegte. Mit dem neuen Kragen war dann ihr räumliches Sehvermögen wieder okay.

Auch Laufen ging mit dem Kragen prima. Bonny konnte jede Spur verfolgen und jeder Grashalm zum Abschnuppen war erreichbar. Und trotzdem blieb der Kragen sauber, während sie mit der „Tüte“ jede Menge Dreck einsammelte

Großer Vorteil des Krages war auch, dass Bonny überall hin konnte. Dadurch dass der Kragen so flexibel ist, konnte sie z.B. auch unter einem Stuhl durchlaufen ohne sich dabei einzuklemmen.

Nach der Kastration sollte Bonny einige Zeit nicht springen oder Treppen steigen. Da erwies sich dann der neue Kragen als Nachteil, denn damit ist Springen überhaupt kein Problem. Und da der Kragen lautlos ist, hörte man auch gar nicht, wenn Bonny versuchte zu springen. Mit der „Tüte“ hätte Bonny auf den Weg zum Sofa an einigen Stuhlbeinen, Schränken oder Türrahmen entlang geschrammt und der Lärm hätte uns hellhörig gemacht, so dass wir ein Springen hätten unterbinden können (und Bonny aufs Sofa getragen hätten).

Wie schon erwähnt, war unserem Ike eine Bonny mit „Tüte“ nicht so ganz geheuer. Der Kragen wurde dagegen schon nach wenigen Minuten als zu Bonny gehörig und somit okay akzeptiert.

Für mich hat der Kragen noch einen weiteren Vorteil: Bonny schläft bei mir im Bett und zwar unter der Bettdecke. Mit der „Tüte“ ging das nur sehr eingeschränkt. Mal ganz abgesehen davon dass meine Beine bei jeder Berührung einen Kälteschock bekommen. Mit Krages dagegen kuschelig und platzsparend.